Narrenzunft Feuerbach

Jubelblättle

2020

11 Jahre Gassafeger

22 Jahre NZF als e.V.

33 Jahre Wolfskehlenmasken

Was hemm mr?
Bock hemm mr!

nz-feuerbach.de

Unser Jubiläumsprogramm 2020

Immer an Dreikönig beginnt unsere Fasnet mit dem Maskenabstauben im Tal der Rosen		um 11 Uhr
Freitag, 10. Januar	Greadeffele wecken in S-Hofen	18.00 Uhr
Samstag, 11. Januar	Hexentaufe, Fackelzug und Narrenparty S-Birkach	18.00 Uhr
Freitag, 17. Januar	Großes Narrentreffen der VSAN S-Bad Cannstatt	Umzug ab 18 Uhr
Samstag, 18. Januar	Brauchtumsvorführungen	ab 17 Uhr
Sonntag, 19. Januar	großer Narrensprung mit 75 Gruppen	12.30 Uhr
	Näheres unter www.grossesnarrentreffen.de	
Sonntag, 02. Februar	Narrensprung in Rechberghausen	13.30 Uhr
Freitag, 07. Februar	Kneipendapp in Feuerbach	ab 19.30 Uhr
Samstag, 08. Februar	Umzug in Lorch	13.01 Uhr
Sonntag, 09. Februar	Umzug in Tübingen	13.30 Uhr
Fr. 14.+ Sa. 15 Februar	Kneipendapp in Feuerbach	ab 19.30 Uhr
Samstag, 15. Februar	Umzug in Altingen	14.01 Uhr
	Brauchtumsabend in Neckarweihingen	20.01 Uhr
Sonntag, 16. Februar	Narrenmesse in St. Josef, Feuerbach	11.00 Uhr
	Umzug in Neckarweihingen	13.30 Uhr

Und ab jetzt geht es richtig los, die Hauptfasnet beginnt!

Schmotziger, ruaßiger, onsinniger, gombiger, glombiger, lompiger, feischter Donnerstag		
20. Februar	Schulbesuch Hattenbühlschule in Feuerbach	8:45 Uhr
	Rathausturm in Feuerbach	17:00 Uhr
	Kneipendapp und Schnurren freier Gruppen in Feuerbach	ab 19 Uhr
Ruaßiger-/Bromiger-Freitag		
21. Februar	Schulbesuch Hohewart-Grundschule in Feuerbach	10:00 Uhr
Strassendappsamschdag		
22. Februar	Strassendapp in Feuerbach rund um die Kelter	10:00 Uhr
	Narrensause in Feuerbach im Bürgerhaus	13:00 Uhr
Fasnetssonndag		
23. Februar	Umzug in Emmendingen	13.30 Uhr
Fasnetsmeendig		
24. Februar	Umzüge in Wolfach	14.00 Uhr
Fasnetsdienschdag		
25. Februar	Umzug in Stuttgart-Hofen	13:00 Uhr
	Kneipendapp in Feuerbach bis zur Bettschwere	19:00 Uhr
Aschermittwoch		
26. Februar	Geldbeutelwäsche am Rathaus Feuerbach	11:00 Uhr

2020 feiert die Narrenzunft Feuerbach ihr 22-jähriges Vereinsjubiläum

Augen auf und durch - jetzt kommt furztrockene Historie...

Mit der Narretei angefangen hat alles schon früher: die alte Zunftmeistermaske feiert 2020 ihre 33. Fasnet. Gründer und Zunftmeister Moritz Paysan lief zusammen mit einem Klassenkameraden 1987 seinen ersten Umzug in Kornwestheim. Unter dem Namen „Kozenlochhopfer" wuchs die Gruppe – zu schnell – und ging nach 5 Jahren auseinander.



die ersten vier...

Start für ein neue Zunft und ein schöneres Häs! 1992/93 wurde die Wolfskehle, ein „wilder Mann", entwickelt. Der Name bezieht sich auf den Flurnamen der keltischen Höhensiedlung am Feuerbacher Horn. Deshalb wird das Gschell durch eine Gürtelschnalle mit keltischem Motiv zusammengehalten. Als Einzelfigur entstand 1995 der Ziegenbock, der für das Narrenthema der Unkeuschheit steht.



d'r Bock



so ko's d'r Schaffle

1997 kam als Weißnarr der Schaffle dazu, gestaltet nach einem Feuerbacher Bürger, der hier bis in die 1920er Jahre gelebt hat. Ein Lebenskünstler, dem es am wohlsten war, wenn er nichts schaffen musste und trotzdem ein Viertele samt Wurst spendiert bekam. 1997 lief auch eine Gruppe der Kleintierzüchter als Waschweiber mit.

1998 wurde der Verein auf die Beine gestellt, frei nach dem schwäbischen Motto: „Mehr als 6 sind ein Verein!"

Aus den eigenen Reihen und durch viele Kinderfasnachts-Veranstaltungen in der Gemeindehalle der Kirche St. Josef wuchs die Gruppe des Narrensamens, unserer Kindergruppe mit kleinen Schafflehosen und Blauhemden. Für die Kinder wurde eine Draht-Gazemaske entwickelt, die freie Rundum-Sicht bietet und trotzdem das Kindergesicht verbirgt.



Narrensamen mit Gazemaske





Waschweib

2002 wurde das Waschweiber-Häs mit brombeerfarbenem Strumpfband und passender Schürze aufgepeppt. Und so sorgen unsere Waschweiber in Wirtschaften und auf Umzügen mit Wäscheklammern und Rasierschaum für Stimmung und steife Frisuren.

Der trommelnde Narrensamen wandelte sich 2009 zur bislang jüngsten Gilde „die Gassafeger". Mit Trommel, Pauke, Akkordeon und Trompete bereichern sie „mit Schmackes" die Feuerbacher Wirtshausfasnet.



Zwei Gassafeger in ihrem Element

Heute wird in den Wochen vor der Fastnacht in vielen Feuerbacher Gaststuben auf die Narren gewartet. Auch der Rathaussturm am schmotzigen Donnerstag und der Straßendapp am Samstag mit dem leckeren Essen am Grillstand gehören fest zum Festkalender der Feuerbacher. Das war in den 90er Jahren anders, als Narren noch als grausige Exoten galten. Unser Dank geht an die musizierenden Feuerbacher Vereine und alle Narrenfreunde, die uns tatkräftig unterstützt haben.
Grund genug 2020 ordentlich zu feiern! Und gemeinsam feiern ist noch schöner: Alle, die Spaß an der Fastnacht haben, verkleidete Kinder mit Begleitung oder Gruppen, die ein Motto darstellen, sind herzlich willkommen beim Jubiläumsstraßendapp am 22.02.2020 mitzuspringen! Treffpunkt ist 9.30 Uhr an der Stadtkirche.

Gemeinsam haben wir's geschafft! Narri Narro!

Und für alle, die Lust bekommen haben selbst einmal das Holzmaskentragen auszuprobieren oder als Waschweib oder Gassafeger mitzuspringen: Kontakt unter Tel. 0711 8892524

Em erschda Johr NZ Feuerbach. Do gab's bloss d' Wolfskehla. Isch'mr a Mohle entgegega, den wollt i mit am Bombole logga. No sait der zu mir:"Glei ois uff'd Lampa nuff!" ond droht mit seim Stockschirm. S' Bombole hot er gnomma ond glei no der Regaschirm end andr Hand gwexelt, dass er nomal ois griaga kann. Hot er au - mer send ja net so! G.

Internationales Narrentreffen. Auf dem Wochenmarkt in Bad Cannstatt ziehen zwei Wolfskehlen und eine Gengenbacher Hexe die Blicke auf sich. „Kann ich ein Foto machen?" Die Wolfskehle überlegt kurz, heischt eine Knoblauchzehe vom Gemüse-Stand: „Wenn Du in die Zehe neibeisch oder dro lecksch, kosch fotografiera." Es beißen noch einige Fotografen in (diverse) Knoblauchzehen.
Bei der Einkaufskorbkontrolle fällt eine besonders schöne Gemüsesammlung auf: „ Des gibt aber a sauguade Supp, könne mir do a Tellerle abhan? Mir traget's Dir au hoim, no ko dei Mo scho mal ofange kocha! Die Hexe zeigt auf ihren wurmstichigen und rissigen Hexenbesenstil: Guck mol, des isch mei Hexa-Navi. So, erscht amol einorda! Do sen mir, do isch dr Neckar und do de Bahnhof. Un wo isch jetzt dei Küch?" M.

1993: vier Wolfskehlen laufen die Burgherrenstraße entlang, ein Auto fährt aus einer Parklücke knapp an uns vorbei, der Fahrer mit panischem Gesichtsausdruck!

2004: Wir laufen in der Gruppe die Stuttgarter Straße entlang. Fahrer hupen und winken uns aus dem geöffneten Fenster lachend zu:-) J.+M.

Wolfskehle em Grangahaus: Noch ner bleeda Omkniggetze am Mühlwasa, weil i durch die Mask net so der Durchblick ghet han ond weil mer no am näxta Dag au no so a Bseudo-Muddar volle Kanne mit em Kenderwaga en der gleiche ledierte Haxa neigschoba isch - so bloß zom Spass, mit voller Wucht. No han i doch d' Notfallambulanz em Mariahoschbital aufsuacha miassa. Mei Wolfskela-Mo war logisch mit drbei. Ond wia i do so sitz ond mer wardad, dass e dro komm, sagt er: „ Au mei Handglenk duad mer au so weh!" I guck en a ond sag zu em: „Des kommt von deim schwera Schwanz!"
Die Blicke der Wartenden waren unglaublich. (Wer koi Wolfskehle isch, ko net beurteila, wie schwer so an Pferde-Schwanz wiegt - vor ällem, wenn mer'n en dr Hand hot ond drmit wedelt!) G.+W.

Was mich in der Fasnet freut… Narrengeschichten

Das Schönste für mich daran ist, wie sich kleine Kinder am Straßenrand freuen! Fasnet ist ein gemeinsames Fest für alle - vom Kleinkind bis ins hohe Alter. Und wenn ein Bekannter herumrätselt, wer wohl unter der Maske steckt und mich nicht erkennt ist das ein super Gefühl, hält nur leider meist nicht lang…:-) B.

In der Blinden Kuh. Ein Mann am Tresen: „Deine Stimme kenn ich doch!" Ich:" Ja wer bin ich denn?" „Bisch Du d'Moni?" „Ha noi, ganz kalt!" „D'Sylvia?" „Scho wärmer…" „Nach de kloine Schuh könntesch d'Susanne sei!" „Faschd, ganz warm." „Jetzt weiß i's: D'Gabi!" „Scho wieder kälter, aber woisch was du bisch? En rechter Casanova, wenn Du soviel Mädle kennsch!" J.

Ich werde nach unserer närrischen Zeit im Geschäft immer wieder von Kunden angesprochen, die meinen mich als Waschweible zu erkennen… ich sage dann schmunzelnd, dass es meine Zwillingsschwester ist.. des find i luschdig… R.

Wir gehen im Rottenburger Narrentreiben durch die Straßen. Hinter jeder Ecke tauchen neue Narren auf, halten einen Schwatz miteinander oder mit Passanten. Ein Rottenburger Pompele kommt uns entgegen - mit einer Stockente auf dem Arm! „Die han i mitta uff dr Strooß gfunda. Jetzt bring i se zom Neckar z'rück. Mensch hot die vielleicht kalte Füß!" J.

Was mich am Maskenlaufen fasziniert, ist die Verwandlung, die man erleben kann. Wenn man sich so richtig darauf einlässt und die Maske eine Weile auf sich wirken lässt, ermöglicht sie einem, wie kein anderes legales Mittel, in fremde Welten abzutauchen und einmal im Positiven ein ganz anderer zu sein. Im Häs vollzieht sich eine Art Metamorphose; je nach Situation und Laune ergänzt sich das eigene Empfinden um die Kraft und die Ungezwungenheit des wilden Mannes oder weicht ganz einem neuen Gefühl. So ist es plötzlich möglich, während langer Umzüge stets voller Energie zu sein, Steigungen ohne weiteres hoch zu sprinten oder ungeahnte Sprünge fertig zu bringen. Wohlgemerkt, das alles mit 12 Kilogramm Stoff, Metall und Holz am Körper. Im Häs kann jeder sein, was er in seiner Figur sieht. Es fällt nicht mehr ins Gewicht, was unter dem Stoff liegt. So kann ein junges Mädchen ein alter Mann sein oder wie in meinem Fall früher, ein mittel attraktiver Fünfzehnjähriger die Vorzüge des Daseins als gutaussehender Mittzwanziger genießen. Inklusive Hörnern, in jeder Hinsicht.
Vielleicht ist die Larve auch einfach eine gute Möglichkeit einmal eine Seite an sich zu entdecken, die im Alltag verschüttet liegt." L.



Grazie, merci und Dankeschön,
ja, es sollen alle Leute seh'n,
dass wir hier wollen Danke sagen,
an alle die uns so lang schon ertragen.
In den vergangenen 33 Jahren,
wir auf viele angewiesen waren.
Wie bei jedem guten Verein,
kann man nicht lange „hilflos" sein.

Die Feuerbacher Wirte vornedran,
waren von uns meist angetan.
Sie laden uns ein zum Narrentreiben,
bei manchen dürfen wir bis morgens bleiben.
Versorgen uns mit Speis und Trank,
dafür hier unser schriftlicher Dank.
Ulmer, Emil, Hexenbesen,
sind uns immer hold gewesen,
Mögle, Zeitlos, Dolce, Lamm,
war'n uns immer zugetan.
Burgenlandstüble, Waldenmeier,
bieten Platz für'd Narrenfeier,
Mauritius, Wichtel, Nello, Eimer,
hinausgeschickt hat uns noch keiner.

Ein Dach für's Grillteam, Gas für's Feuer,
ist für unsere Zunft nicht teuer,
der BBQ-Profi aus dem Feuerbacher Tal,
stellt's zur Verfügung, phänomenal.
Schilder für den Straßendapp,
verlangt uns die Verwaltung ab,
Haltverbot, Umleitung, Einbahnstraße,
und Gitter für die Rettungsgasse.

Die Firmen Laib und Bollmann Straßenbau,
halfen hierbei wie die Sau.
Sogar das Rathaus voller Wonnen,
ist uns Narren wohlgesonnen.
Beim Rathaussturm ist Jahr um Jahr,
das ganze Amt ne Narrenschar.
Frau Schultheiß schon seit ein'ger Zeit,
ist froh wenn Sie vom Job befreit,
für eine Woche Narrenfrei,
vom Rathaussturm bis zur Geldbeutelwascherei.

Kirche, Pfarrer, Schola, Gemeindeglieder,
die FiGuBaS spielt Gospels und Kirchenlieder,
Predigten, Fürbitten, Maskenvorstellen,
gibt's nicht in vielen Glaubensstellen.

Dank unsren Narrenfreunden aus allen Orten,
ob vom Karneval, der Fasnet oder andren Sorten.
Bad Cannstatts Narren, Freunde, mit die Besten(!),
Narrenhochburg Stuttgarts, von Osten bis Westen.
Zur Fasnet lässt sich's auch in Hofen
tags und nachts ganz super schwoofen.

Doch getrieben hat uns durch die Zeit:

„Jedem zur Freud' und niemand zum Leid."

unterstützt von:
Volksbank Stuttgart eG
STUTTGART

+ + Nachrichten + +



Hat Schaum vorm Mund:
Engländer wütend, dass ihm deutsches Bier serviert wurde – geht austreten

Stimmt so: Mathematiker bestätigt Rechnung und gibt kein Trinkgeld

Fußgängerin angebaggert: Flirtversuch von Bauarbeiter endet im Krankenhaus

Geht schon wieder vorbei: Mann mit temporärer Sehschwäche findet Eingang zum Augenarzt nicht

Trotz ekelhafter Fahne: Alkoholiker gründen eigene Nation

Es fehlt an Aalen, Hecken und Enten: Streichelzoo steht kurz vor dem Abriss

Man schleckt sich so durch: Straffälliger Innuit zum dritten Mal aus Gefängnis-Iglu ausgebrochen

Ganzes Wochenende im Arsch: Proktologe muss Samstag und Sonntag arbeiten

‚Penis' zu kurz: Computer nimmt Passworteingabe nicht an

Rechtzeitige Einsicht: Die Augen wären größer als der Magen - Kannibale lässt ab von Mesut Özil

Nichts dran: Model leugnet Magersucht

Problem aufgetaucht: Mafioso hatte keinen Stein zur Hand

Auf den Hund gekommen: Gast in China-Restaurant errät Überraschungsmenü

Brückentag: Sprayer nutzt langes Wochenende für großes Projekt

Enttäuschung steht ihm ins Gesicht geschrieben: Mann wollte andere Tätowierung

Zieht sich aus der Affäre: Mann praktiziert außerehelichen Coitus Interruptus

+ + Sport + +



Er war jung und brauchte das Gel: Christiano Ronaldo rechtfertigt Werbeauftritt als Jugendlicher

Gegner staubt ab: Manuel Neuer hält Kasten nicht sauber

Always Ultra: Weiblicher Fußballfan in der Regel bei jedem Spiel seines Clubs dabei



Das Spiel gedreht: Schachprofi gewinnt durch geschicktes Manöver doch noch



Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen: WM der Fallschirmspringer weiterhin ohne Sieger

Hat schon mehrere Diddl geholt: Lothar Matthäus erfolgreich an Schießbude

Die Null muss stehen: René Adler bekommt nach Gegentor keinen Sitzplatz im Mannschaftsbus

Ob Einwegbecher, Pappteller
ob Servietten grün wie Lauch.
Selbst in selt´nem lilablassblau
gibt´s die bei Firma **ReGaSS** auch!

www.ReGaSS.de
Fachhandel für Sauberkeit und Hygiene

GROßE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUS:



Wer erkennt diese beiden Gestalten? Sachdienliche Hinweise nehmen alle Narren an unseren Jubiläumsveranstaltungen (siehe Seite 10) gerne entgegen und bedanken sich mit einem Rädle Schwarzwurst oder einem Narrensprüchle.

FRAGEN DIE 2020 DRINGEND GEKLÄRT WERDEN MÜSSEN:



Was zählen Schafe, wenn sie nicht schlafen können?



Welches Shampoo hilft gegen Nikoläuse?

Wenn man einen Schlumpf würgt, welche Farbe hat er dann?

Wie kommt das Rasen nicht betreten Schild auf den Rasen?

Warum laufen Nasen, während Füße riechen?

Wie kommt ein Schneepflugfahrer morgens zur Arbeit?



Warum gibt es kein Katzenfutter mit Mausgeschmack?

Warum muß man für den Besuch beim Hellseher einen Termin haben?

Falls ein Wort falsch geschrieben im Wörterbuch steht, werden wir das je erfahren?

Warum hat Noah die zwei Stechmücken nicht erschlagen?



Impressum:
Narrenzunft Feuerbach e. V. Thüringer-Wald-Str. 47
D-70469 Stuttgart
zunftmeister@nz-feuerbach.de
www.nz-feuerbach.de

Witze gesammelt vom blonden Schaffle



Veranstaltungstipp:

